

## Neunter Brief.

Die Leipziger Jahrmärkte, denn Messen würde man sie mit Unrecht noch nennen, sind leider ihrem Ersterben sehr nahe, und fangen an das Schwanenlied zu singen.

Geschäfte der Art, wie man sie ehemals in großer Menge machte, kommen jetzt nur selten noch vor, und dies freilich um so mehr, da, wie bekannt, die jetzigen politischen Verhältnisse dem ganzen Kommerzium einen gewaltigen Sturz gegeben haben. Der Handel nach Rußland, wohin ehemals ein ungeheurer Absatz sächsischer Fabrikate gieng, ist fast gänzlich gesperrt, und die pohlischen Kaufleute allein würden noch gern die Niederlagen alter und neuer Handlungen ausleeren, wenn man aus guten Gründen nicht längst schon Bedenken getragen hätte, ihre Wechsel für baare Münze zu halten. Ueberdem bemüht sich jetzt das spekulirende England

land